

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 54 (1981)  
**Heft:** 9

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Fourrier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourrierverbandes  
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Gersau, September 1981  
Erscheint monatlich  
54. Jahrgang Nr. 9

## Aus dem Inhalt

<b>Nur ein bis zwei Tage?</b>	323
<b>Einsatzversorgung in der österreichischen Armee</b>	327
2. Teil (Schluss)	
<b>OKK-Informationen</b>	
Frischhaltebrot	339
<b>Kamerad was meinst Du . . .</b>	
Gar keine ketzerische Idee	340
<b>IGEHO 81</b>	340
<b>Die Schweiz am 65. Internationalen Vier-Tage-Marsch in Nijmegen</b>	341
<b>EMD-Informationen</b>	343
<b>Um eine Komma-Stelle geirrt</b>	343
<b>Termine</b>	345
<b>In eigener Sache</b>	345

## Nächste Veranstaltungen

### Schweizerischer Fourrierverband

- Sektion Aargau  
Samstag, 3. Oktober, Endschiessen in Suhr
- Sektion beider Basel  
Samstag/Sonntag, 3./4. Oktober,  
Exercice technique im Jura  
Mittwoch, 14. Oktober, Referat über Probleme des  
Rechnungswesens
- Sektion Zentralschweiz  
Samstag, 3. Oktober, Arbeitsnachmittag mit Ge-  
ländelauf (Kartenlehre)  
Samstag, 17. Oktober, Endschiessen mit SFwV,  
Sektion Waldstätten
- Sektion Zürich OG Schaffhausen  
Samstag, 26. September, Endschiessen in Neun-  
kirch  
Donnerstag, 1. Oktober, Herbstbummel

### Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

- Sektion beider Basel  
Sonntag, 20. September, Herbstübung  
Mittwoch, 14. Oktober, Referat: Probleme des  
Rechnungswesens
- Sektion Ostschweiz  
Donnerstag, 1. Oktober, Truppenküche und Back-  
stube
- Sektion Zentralschweiz  
Mittwoch, 7., 14. und 21. Oktober, Brotkenntnisse-  
und Brotback-Kurs

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung  
der Redaktion

Nutzaufgabe 10 128 (WEMF 11. 8. 78)

## Editorial

Kameraden,

die heutige Jugend ist halt doch besser als ihr Ruf. Auch wenn die jüngere Generation noch verunsichert ist, so beweist doch eine bemerkenswerte Untersuchung des Vereins zur Förderung des Wehrwillens und der Wehrbereitschaft (VFWW, Postfach 157, 8024 Zürich/Isopublic), dass sich heute nur noch 24 % der 18- bis 29-jährigen gegen den bewaffneten Widerstand der Schweiz im Falle eines militärischen Angriffs aussprechen. Zum Vergleich: Vor zehn Jahren (1970) hatten noch 35 % eine ablehnende Haltung.

Können wir die Wehrbereitschaft unserer eigenen Kinder noch mehr fördern? Bestimmt! Sicher lässt sich mein Vorschlag nicht immer durchführen. Aber Hand aufs Herz: Haben Sie nicht auch schon ein schlechtes Gewissen gehabt, wenn Sie als Familienvater ihrem hoffnungsvollen Nachwuchs und Ihrer treuen Gattin den Rücken gekehrt haben zwecks Pflege der Kameradschaft und ausserdienstlichen Tätigkeit? Dabei liesse sich das eine mit dem andern wirklich zeitweise harmonisch verbinden.

Nicht so, dass Ihre Familie am Rande des Geschehens nur Handlangerdienste leistet und sich langweilt, sondern durch aktive Teilnahme beispielsweise Ihrer Kinder an einer Gebirgsübung, einem Ausmarsch, einer Schlauchbootfahrt, einer Besichtigung oder gar einer Waffenschau, wenn möglich natürlich mit der nötigen (kindgerechten) Verpflegung. Das prägt, das weckt Interesse, das verbindet... auch Väter und Söhne, bzw. Töchter. Auch stört's im Teenageralter nicht mehr, denn gleich und gleich gesellt sich gern, die Jungmannschaft, so zeigt die Erfahrung, findet sich bald... und hat den Plausch. Eine Mehrbeteiligung wäre bei gelegentlicher Durchführung unsern Obmännern sicher. Die Erfahrung zeigt gute Resultate. Ein Versuch lohnt sich!

Hannes Stricker